

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 83: Gemeinsame Zukunft

Als alle Drei Personen das Wohnzimmer betreten saß Kairis Vater Vater auf ein Sessel und ließt eine Zeitung. Als er sie bemerkt legt er die Zeitung auf den Tisch neben ihm und geht auf sie zu. Sie begrüßten sich und setzen sich alle um den Tisch herum.

Dirk: Nicht das ich damit ein Problem damit hätte. Aber warum wolltest du spontan mit uns reden Sora ?

Sabine: Sora möchte mit uns über etwas wichtiges reden.

Dirk: Ok. Worum geht es ?

Sora: Ich denke schon eine ganze Weile über etwas bestimmtes nach und dank meines Bruders stehe ich jetzt vor ihnen. Erlauben sie mir das ich Kairi frage ob sie mich heiraten möchte ?

Dann war es kurz still in dem Raum. Sora senkte sein Blick nach unten da er sehr nervös ist. Nach einer Minute stille begann Dirk wieder zu sprechen und Sora sah ihn wieder an.

Dirk: Ja, du darfst Kairi fragen ob sie dich heiraten möchte.

Sora: Sie haben wegen mir wirklich keine Zweifel ?

Dirk: Nein, ich habe gegenüber dir keine Zweifel.

Sabine: Ich freue mich darüber das du unsere Tochter heiraten möchtest.

Dann redeten sie noch etwas miteinander. Über eine Stunde später steigen Sora und Roxas vor ihrem Haus aus dem Auto aus. Sie gehen mit ihren Sachen ins Haus. Die beiden Mitbewohner bringen ihre Sachen in die eigenen Wohnungen. Danach geht Roxas in Soras Wohnung, in der Sora Mitleerwille das Freundschaftsbuch hervorgeholt hat. Sora gibt das Buch Roxas.

Sora: Mitten im Buch ist ein Bild von Zexion. Ich habe die Seite nicht herausgerissen, weil ich das Buch nicht kaputt machen wollte.

Roxas: Das verstehe ich. Kann es sein das Zexion und unseren ehemaligen Lehrer aus dem Internat Xehanort miteinander verwand sind ?

Sora: Warum ?

Roxas: Ich finde sie sehen sich ähnlich.

Sora: Das kann sein, ich habe nicht darüber nachgedacht.

Roxas: Das wäre vielleicht der Grund warum Xehanort nicht so nett zu dir war wie zu anderen Schülern.

Sora: Du hast vielleicht Recht.

Die Brüder gehen kurz darauf in die Küche und machen sich etwas zu Essen. Sora freut sich darüber das Kairis Eltern ihm die Erlaubnis gegeben haben, das er Kairi ein Heiratsantrag machen darf. Namine und Kairi sind spazieren gegangen und gingen danach in ein Restaurant essen. Als Kairi und Namine wieder das Haus betraten und ins Wohnzimmer zu ihren Freunden gehen waren die Brüder gerade dabei ein Spiel zusammen an ihren Laptops zu spielen. Sie begrüßen sich alle und die beiden Frauen setzen sich zu Sora und Roxas.

Kairi: Wie war euer Wochenende ?

Sora: Unser Campingausflug war gut.

Roxas: Ich kann Sora nur zustimmen. Wie war für euch das Wochenende ?

Kairi: Die letzten Tage waren für uns auch ganz gut.

Namine: Ich stimme Kairi zu.

Sora und Roxas schalten ihre Laptops aus.

Namine: Ich müsste dich etwas fragen Roxas. Bist du eigentlich zufrieden mit dein Beruf in dem Buchladen ?

Roxas: Zurzeit mag ich mein Job in dem Buchladen nicht so sehr. Aber mit dir Namine und Soras Mutter zusammen arbeiten kann finde ich das beste daran.

Namine: Das ist nett Roxas, aber wenn du unglücklich bist mit dem Job solltest du dir vielleicht eine neue Arbeitsstelle suchen.

Sora: Namine hat Recht. Das macht kein Sinn wenn du weiterhin im Buchladen arbeitest und den Job nicht magst. Wenn du mit dein Job unzufrieden bist solltest du ein neuen Beruf suchen.

Roxas: Danke Leute. Ihr habt Recht. Ich werde mir glaube ich ein neuen Job suchen, aber ich glaube das ich noch ein bisschen abwarte. Vielleicht ist das nicht auf Dauer so und bald finde ich mein Job wieder besser.

Namine: Lass dir so viel Zeit wie du brauchst Roxas. Ich würde gerne weiter mit dir zusammen arbeiten, aber wenn du unglücklich bist mit dem Job dann bin ich auch nicht sauer wenn du dir ein anderen Beruf suchst.

Ein paar Minuten später gingen die Vier Freunde in ihre Wohnungen. Als sie sich umgezogen haben, legten sie sich auf das Bett.

Sora: Du hattest doch mal gesagt das dir Ehrlichkeit in unserer Beziehung wichtig ist.

Kairi: Ja, das habe ich gesagt.

Sora: Ich muss dir etwas sagen. Etwas worüber Roxas und ich am Wochenende geredet haben.

Kairi: Ok. Worum geht es ?

Sora: Ich habe früher Zwei Freunde gehabt, mit denen ich mich zerstritten hatte.

Sora erzählt Kairi alles über seine alten Freunde, was mittlerweile auch Roxas weiß.

Sora: Das war alles was ich dazu sagen konnte.

Kairi: Danke das du es mir erzählt hast.

Sora: Bist du sauer das ich es dir nicht früher gesagt habe ?

Kairi: Ich bin nicht sauer. Warum hast du es eigentlich so lange für dich behalten ?

Sora: Ich wollte es vergessen und nicht daran denken.

Kairi: Das verstehe ich. Wenn mir das gleiche passiert wäre wie dir, würde ich genau so denken.

Sora: Danke für dein Verständnis Kairi.

Kairi: Kein Problem. Du wirkst aber immer noch nervös. Bitte sag mir was es ist.

Sora: Ich würde dich gerne etwas fragen. Hättest du Lust mit mir an dein Geburtstag auszugehen ?

Kairi: Ja, ich gehe gerne mit dir aus Sora. Gut das wir mit den anderen erst am Sonntag essen gehen. Ich hatte es gehofft und vermutet das du mit mir am Samstag essen gehen möchtest.

Dann küssen sich die beiden. Nach gefühlten Minuten später lösen sie sich von einander und schlafen kurz darauf ein.

Fünf Tage später

Es ist Samstag und Heute hat Kairi Geburtstag. Die Vier Mitbewohner schliefen erst mal lange aus und treffen sich kurz nach Zehn Uhr im Wohnzimmer. Dort Gratulieren Namine und Roxas Kairi zum Geburtstag. Sora hatte ihr schon gratuliert. Anschließend gingen die Freunde in das Haus nebenan und frühstücken mit Soras Eltern zusammen. Sie verbringen die nächsten Stunden alle zusammen. Am Abend um kurz vor 18 Uhr gingen Sora und Kairi aus dem Haus. Das Paar fährt in Soras Auto zum Restaurant und parken auf dem Parkplatz daneben. Kairi und Sora steigen aus dem Auto und gehen in das Restaurant. Ein Kellner bringt sie zu einen Tisch und gibt ihnen die Speisekarten. Als sie Getränke und Essen bestellt haben, ging der Kellner wieder.

Kairi: Ich bin froh das wir mal wieder hier in diesem Restaurant sind. Hier waren wir auch als wir unser erstes Date hatten.

Sora: Das stimmt. Ich mag dieses Restaurant. Das ist erst das dritte mal Heute das wir hier sind.

Kairi: Von mir aus könnten wir noch viel öfter hier essen.

Sora: Sehr gerne.

Der Kellner kam zu ihren Tisch mit den Getränken und verschwand wieder.

Sora: Es gibt ein bestimmten Grund warum wir Heute hier sind.

Kairi: Du meinst noch ein Grund neben dem das wir zusammen mein Geburtstag feiern ?

Sora: Ja, das meine ich.

Kairi: Ok.

Es wurde kurz still zwischen ihnen. Kairi merkte das es Sora schwer viel ihr das zu sagen was er ihr sagen möchte und wartet geduldig bis er bereit dazu ist.